INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR VORBEREITUNG DER GRÜNDUNG EINES FÖRDERVEREINS FÜR DAS PARK-MINERALFREIBAD BESIGHEIM

am Freitag, 6. November 2026, 18:30 Uhr

in der Begegnungsstätte der Stadt Besigheim, Bahnhofstraße 1 (Europaplatz)



INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR VORBEREITUNG DER GRÜNDUNG EINES FÖRDERVEREINS FÜR DAS PARK-MINERALFREIBAD BESIGHEIM

Wir möchten unser schönes Besigheimer Freibad erhalten

Die strategischen Ziele der Gründung eines Fördervereins für das Park-Mineralfreibad Besigheim

- Mittel- und langfristige Unterstützung der Stadt Besigheim beim Erhalt und Betrieb des Freibades auch unter schwierigen ökonomischen Rahmenbedingungen
- Wahrung des Charakters als parkähnliches familiäres Freibad für alle Generationen
- Erhöhung der Attraktivität des Freibades durch eine behutsame Weiterentwicklung der Angebote im Freibad

Die Schaffung und der Betrieb eines Freibades ist eine freiwillige Aufgabe der Stadt

- Die angespannte Haushaltslage übt Druck auf die kommunalen Entscheidungsträger aus, die Einnahmen zu erhöhen und/oder ihre Ausgaben zu senken.
- Der Betrieb des Freibades ist eine freiwillige Aufgabe der Stadt im Rahmen ihrer Daseinsvorsorge nach § 2 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO BW):

"Die Gemeinden verwalten in ihrem Gebiet alle öffentlichen Aufgaben allein und unter eigener Verantwortung, soweit die Gesetze nichts anderes bestimmen.“

- Das Freibad ist eine öffentliche Einrichtung im Sinne von § 10 Absatz 2 Satz 1 GemO BW:

„Die Gemeinde schafft in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.“

Die Betriebs- und Investitionskosten von kommunalen Frei- oder Hallenbädern lassen sich nicht über Gebühren bzw. Eintrittsgelder finanzieren

- Der Kostendeckungsgrad von kommunalen Frei- und Hallenbädern durch die Eintrittsgebühren bzw. -entgelte liegt im Durchschnitt zwischen 20 und 25 Prozent.
- 75 bis 80 Prozent der Kosten müssen daher über Steuereinnahmen oder durch sonstige allgemeine Einnahmen (z. B. Mitel des kommunalen Finanzausgleichs) gedeckt werden.
- Es überrascht daher nicht, dass in Zeiten knapper kommunaler Kassen auch Frei- und Hallenbäder auf den Prüfstand gestellt werden.

Wie ist die Situation in Besigheim?

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren erhebliche Haushaltsmittel in die Erhaltung und Modernisierung des Freibades investiert (Edelstahl-becken für Schwimmer und Nichtschwimmer, Blitzwarnanlage, Kassen-automat, Abdeckung des Schwimmerbeckens zur Energieeinsparung, Bademeisterhaus usw.).

Es sind aktuell keine Bestrebungen bekannt, das Freibad aufzugeben.

Diese günstige Ausgangssituation sollte genutzt werden, um mit bürgerschaftlichem Engagement dazu beizutragen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.

Fördervereine haben bereits in zahlreichen Gemeinden bewiesen, dass sie eine wichtige Stütze für die Erhaltung von Frei- und Hallenbädern sein können.

Die Möglichkeiten eines Fördervereins

Welche konkreten Möglichkeiten hat ein Förderverein, um die Stadt beim Betrieb des Freibads zu unterstützen?

- Öffentlichkeitsarbeit, um den Nutzen des Freibades als gesundheits-präventives und generationenübergreifendes Angebot sowie als sozialen Begegnungsraum stärker ins Bewusstsein zu bringen
- Das Einwerben von Spendengeldern und gezieltes fundraising
- Die Erhöhung der Attraktivität durch zusätzliche Veranstaltungen im Freibad
- Die Mitwirkung an der Pflege und Erhaltung des Freibades im Rahmen der rechtlichen Rahmenbedingungen
- Unterstützung bei der Durchführung von Schwimmkursen

Leitgedanke

- Wer sich auf einen Weg begibt, sollte zunächst sein Ziel kennen.

- Bevor Vorstellungen über die konkreten Ansätze eines Fördervereins in Besigheim entwickelt werden, ist es notwendig, sich zunächst über die Frage zu verständigen, wo momentan der Schuh besonders drückt und wie ein Verein zum Erhalt und zur Attraktivität beitragen kann.

- Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, welche materiellen und personellen Ressourcen dem Verein zur Verfügung stehen.

Wie soll es weitergehen?

- Ein Förderverein steht und fällt mit der Bereitschaft von Euch bzw. Ihnen, sich im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten, Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten einzubringen.
- Mit mindestens sieben geschäftsfähigen Personen wären wir in der Lage, einen Förderverein förmlich zu gründen.
- Das Bürgerliche Gesetzbuch schreibt zwar nicht im Detail vor, aus wie vielen Personen sich der Vorstand zusammensetzen muss. Die Erfahrung zeigt aber, dass der Vorstand mindestens aus folgenden Personen bestehen sollte:

Der Vorstand / Kassenprüfung

- Vorsitz
- Schatzmeisterin/Schatzmeister
- Schriftführerin/Schriftführer
- Beisitzerin/Beisitzer 1
- Beisitzerin/Beisitzer 2

- Kassenprüferin/Kassenprüfer 1
- Kassenprüferin/Kassenprüfer 2

Projektarbeit und Vorbereitungsteam

Später werden natürlich noch weitere Mitglieder wichtige Aufgaben für konkrete Aufgabenfelder bzw. Projekte übernehmen können.

Hilfreich wäre es, wenn sich einige von Euch bzw. Ihnen vorab schon für die Vorbereitung der Gründungsversammlung melden könnten.

Diese Veranstaltung soll im Februar oder März 2027 stattfinden.

Was wäre, wenn es in Besigheim kein Freibad mehr gäbe?

Bevor wir nun in eine hoffentlich lebendige Diskussion eintreten, noch folgender Gedanke: Häufig wird uns die Bedeutung eines Angebots erst bewusst, wenn es dieses Angebot plötzlich nicht mehr gibt.
Würde unser Freibad schließen,

→ hätten Kinder keine Möglichkeit mehr, vor Ort schwimmen zu lernen
→ könnten die Schulen am Ort das Freibad nicht mehr für den Schwimmunterricht nutzen
→ würde eine wichtige gesundheitspräventive Institution wegbrechen
→ würde ein generationenübergreifender sozialer Begegnungsraum aufgegeben

Diese Aufzählung ließe sich mühelos weiter fortsetzen.

Überörtliche Bedeutung

Zu beachten ist auch, dass das Besigheimer Freibad eine überörtliche Bedeutung hat.

Das Interessenbekundungsverfahren im Sommer hat gezeigt, dass etwa 20 bis 25 Prozent der Besucherinnen und Besucher des Freibades aus anderen Gemeinden kommen. Besondere Bedeutung hat das Bad vor allem für die umliegenden Gemeinden Walheim, Gemmrigheim, Hessigheim und Ingersheim.

Danke an alle, die unser Anliegen bis hierher unterstützt haben

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die unser Anliegen bis heute unterstützt haben:

→ Die Badegäste, die sich in die Interessenbekundungsliste eingetragen und Mund-zu-Mund-Propaganda für das Projekt betrieben haben

→ Die Stadtverwaltung und die Stadträtinnen und Stadträte, die dem Vorhaben aufgeschlossen gegenüberstehen

→ Das Team des Besigheimer Freibades, die Vorsitzenden der Fördervereine Bönnigheim und Vaihingen/Enz sowie der Vorstand der DLRG Besigheim-Walheim für die vielfältigen Hinweise und Tipps

→ Dem Neckar- und Enzboten, der über das Vorhaben berichtet hat.



- Eine Stadt an zwei Flüssen, aber ohne Bad?
- Ein Lost Place am Neckar?

